

# Heimathaus zeigt Tennenbronner Malerinnen

NRWZ-Redaktion Schramberg

6. November 2024



**Initiator Bernhard Fleig vom Tennenbronner Heimathaus durfte sich am Sonntag freuen. Seine Idee, Künstlern der Gemeinde ein Podium für ihre Gemälde zu bieten, stieß auf großes Interesse und lockte zahlreiche Gäste zur Ausstellung. Darüber berichtet Alfred Mosmann:**

Tennenbronn. Die beiden Hobby-Malerinnen Christel Götz und Gertrud Kirsch zeigten eine breite Palette ihrer Werke und erläuterten den Interessierten gerne ihre Motive und Techniken.

## In der Schramberger Majolika gelernt

Christel Götz war die erste weibliche Auszubildende in der Schramberger Majolikafabrik. Ihren Beruf als Kerammalerin hat sie später zu ihrem Hobby gemacht und viele Höfe, Häuser und Landschaften aus Tennenbronn und Umgebung realistisch dargestellt. Etliche ihrer gemalten Motive haben einen historischen Wert und sind heute so nicht mehr existent.

Die Maltechniken von Christel Götz sind breit gefächert und reichen von Öl über Acryl, Kreide, Bleistift und Aquarell. In der Ausstellung zeigte sie Beispiele aller Varianten und darüber hinaus einige Originale aus dem Berufsleben bei der SMF und Fotos einer Wandgestaltung zusammen Kindern in einem Schulprojekt.



*Bauernhof auf dem Ramstein, gemalt von Christel Götz.*

## Der Zufall spielt mit

Die Encaustic-Malerei von Gertrud Kirsch war für viele Besucher Neuland. Die Künstlerin zeigte deshalb Live, wie aus buntem Wachs und Bügeleisen farbintensive Motive mit fühlbarer 3D-Oberfläche entstehen. Dicht gedrängt verfolgten neugierige Blicke, wie Fantasiebilder auf Gruß- und Glückwunschkarten entstehen, die sich nicht an der Realität, aber immer mit einem Bezug zur Natur entstehen.

„Was genau bei meinen Encaustic-Bildern herauskommt, weiß ich am Anfang selbst nicht“, erklärte Gertrud Kirsch. Aber immer war es etwas, was durch kräftige Farben und die Komposition von Elementen eine starke Wirkung erzielte und sogar spontane Käufer fand.



Gertrud Kirsch zeigt, wie mit Wachsstiften und Bügeleisen farbenfrohe Karten „gemalt“ werden.

Die Ausstellung im Heimathaus mit Gemälden von Christel Götz und Gertrud Kirsch ist am Sonntag, 1. Dezember noch einmal geöffnet.



*Reges Interesse im Heimathaus.*